

Mandolinclub Wanderlust Niederbrechen

Die Historie

Die Anfangsjahre:

Am 5. Februar 1925 gründen 19 junge Männer aus Niederbrechen im damaligen Lokal Nassauer Hof den Mandolinclub Wanderlust. In ihren Statuten nehmen sich die Gründer die Ausübung der Volksmusik, das Wandern durch die schöne Natur und die Pflege der Geselligkeit vor. Die Spieler erlernen Noten, ein Bestreben, was zur Spaltung des bereits vor 1925 bestehenden Mandolinvereins geführt hatte. Als Spielleiter fungiert Peter Eufinger. In den Folgejahren nehmen die jungen Musiker bereits an ersten Wettstreiten teil. 1928 wird Isidor Dillmann sen. erster Dirigent des Orchesters.



Die Musiker des Mandolinclubs in den Anfangsjahren

Die 1930er Jahre:

Der Mandolinclub meistert 1934 sein erstes Rundfunkkonzert bei Radio Frankfurt und fährt zwei Jahre später als einziges hessisches Orchester zum Volkssender-Wettbewerb nach Berlin; für die Spieler aus Niederbrechen ein herausragendes Erlebnis. Mit Mandoline und Gitarre wird alljährlich durch die nähere und weitere Umgebung gewandert.



Das Zupforchester im August 1936 vor der Fahrt zum Volkssender-Wettbewerb nach Berlin mit Dirigent Isidor Dillmann

Die 1940er Jahre:

Während des zweiten Weltkrieges ruht der Spielbetrieb. Einige Mitglieder kehren nicht mehr aus dem Krieg zurück. 1945 beginnen 15 neue Spieler eine Ausbildung an den Instrumenten Mandoline, Mandola, Gitarre und Bass.

Die 1950er Jahre:

1950 begeht der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einem überregionalen Wertungsspiel. Der Club zählt 76 Mitglieder, davon 30 Spieler. 1952 wird Alfred Koob Dirigent und führt das Orchester zum ersten internationalen Wettbewerb nach Köln. 1958 übernimmt dann Willi Kremer den Taktstock. 1959 nimmt das Zupforchester an einem internationalen Wettstreit in Schaesberg / Niederlande teil und erreicht einen „1. Klassen-, Dirigenten- und Ehrenpreis mit Lob der Jury“. Im gleichen Jahr erfolgen Rundfunkaufnahmen mit dem Südwestfunk in Niederbrechen.

Die 1960er Jahre:

1961 erhält das Orchester den 3. Preis mit Bronzemedaille beim Weltmusikwettbewerb in Kerkrade. Es erfolgen mehrere Rundfunkaufnahmen mit dem Hessischen Rundfunk sowie Wertungsspiele und internationale Wettstreite (Falkenstein, Koßlar, Elz, Wiesbaden-Sonnenberg). Die Familiennachmittage mit einem von Karl Sonnabend als Wanderwart organisierten Unterhaltungsprogramm erfreuen sich großer Beliebtheit.



Das Zupforchester unter der Leitung von Willi Kremer bei einem Auftritt in der Turnhalle Jahnstraße in Niederbrechen

Die 1970er Jahre:

1974 erhält das Orchester beim Weltmusikwettbewerb in Kerkrade die Bronzemedaille. Die Stimmung und das Gemeinschaftsgefühl mit den Musikern aus aller Herren Länder bleiben den Spielern aus Niederbrechen unvergessen. 1975 wird das 50-jährige Bestehen mit einem dreitägigen Fest und feierlichem Kommers mit Wertungsspiel gefeiert. 91 Mitglieder zählen zum Verein, darunter 30 Spieler. In Bad Camberg werden Kurkonzerte gestaltet. 1978 übernimmt Ludwig Schneider aus Oberbrechen vorübergehend das Dirigentenamt.

Die 1980er Jahre:

Die Wanderer begeben sich 1980 erstmals auf eine Mehrtagestour. Ausgangspunkt ist eine Hütte in der Nähe von Freiburg im Breisgau. Wanderwart Bernd Eufinger hatte die Idee für das neue Wanderkonzept. Das Orchester steht wieder unter der Leitung von Willi Kremer und verschreibt sich intensiv anspruchsvoller Literatur. Konzerte werden mit Solisten aus den eigenen Reihen durchgeführt. 1986 übernimmt Musiklehrer Manfred Braune das Amt des Dirigenten und stellt das Orchester vor neue Herausforderungen. Heinz Theo Sonnabend wird 1988 zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.



Das Zupforchester bei einem Auftritt im November 1984

Die 1990er Jahre:

1993 übernimmt Heinz Theo Sonnabend die musikalische Leitung des Zupforchesters. Die Anzahl der Aktiven hat sich aufgrund privater und beruflicher Gründe inzwischen reduziert. Das Orchester ist in der Größe eines Kammer-ensembles insbesondere bei akademischen Feiern und Veranstaltungen im kleineren Kreis sehr gefragt. 1997 führt eine Reise das Orchester nach Lyon / Frankreich zur Großmutter einer Spielerin.

1998 gestaltet das Orchester die Einweihung des Seniorenzentrums Brechen musikalisch mit. Dort finden dann auch die regelmäßigen Proben statt, nachdem Axel Eufinger die Bäckerei in der Limburger Straße nicht mehr weiter betreibt und der Verein demzufolge nach mehr als 70 Jahren sein Vereinsheim verliert.

Das neue Jahrtausend:

Im Jahr **2000** feiert der Mandolinenclub sein 75-jähriges Bestehen in Niederbrechen. Insgesamt sind dem Verein 84 Mitglieder verbunden. Am. 26.03. findet die akademische Feier mit Gottesdienst und anschließendem Festakt im Pfarrsaal statt. Das Jubiläumskonzert am 27.08. in der Pfarrkirche St. Maximin mit weiteren musiktreibenden Vereinen aus Niederbrechen sowie ein musikalischer Abend im Weinlokal „Leiterhaus“ finden eine sehr positive Resonanz. Das Orchester musiziert bei vielen akademischen Feiern (z.B. zur Wiedereröffnung des alten Rathauses, Firmenjubiläum in Weilburg etc.). Der Busausflug führt in die Wetterau.



**Das Zupforchester im Jubiläumsjahr 2000
vor der Pfarrkirche Niederbrechen**

2001 findet eine Fahrradwanderung nach Hahnstätten und Diez statt. Ein Novum in der Vereinsgeschichte ist die Kanutour auf der Lahn am 24.06. Mit dem Busausflug geht es im Herbst gemeinsam mit dem Singkreis Langhecke nach Wertheim und durch den Odenwald.

2002 führt die Mehrtagesfahrt in den Schwarzwald und es wird auch wieder eine Kanutour unternommen. Mit dem Busausflug geht es nach Hanau zur Landesgartenschau. Konzertpartner beim Jahreskonzert am 29.09. sind eine junge Akkordeongruppe sowie die Lollipops des MGV Frohsinn Niederbrechen.

2003 geht es am 01.05. mit dem Fahrrad durchs Aartal. Auch der Busausflug nach Köln, wo u.a. das Schokoladenmuseum und ein Panoramalokal besucht werden, wird wieder sehr gesellig. Das Jahreskonzert im Pfarrsaal wird unter dem Motto „Musik & Lyrik“ gemeinsam mit der Bücherei Niederbrechen veranstaltet, deren Mitarbeiter/innen zwischen den

Musikstücken Gedichte vortragen. Gemeinsam mit dem Singkreis Langhecke gestaltet das Zupforchester den Weihnachtsgottesdienst in Langhecke.

2004 wird beim Jahreskonzert am 26.09. gemeinsam mit dem kleinen Chor der Sängervereinigung Harmonie aus Münster musikalisch eine Reise um die Welt unternommen. Das Orchester gestaltet im April außerdem die Feier zum 25jährigen Bestehen des Landfrauenvereins Brechen mit. Der Busausflug führt in die Eifel, u.a. in das schöne Städtchen Monschau und es findet auch wieder eine Kanutour statt.

2005 geht es mit dem Busausflug nach Bad Kreuznach. Die Kanutour startet diesmal in Solms und die Jahresabschlusswanderung führte nach Nauheim. Beim Jahreskonzert am 25.09. ist das Akkordeonorchester der Musikfreunde Idstein zu Gast. Daneben wirkt das Zupforchester auch beim Konzert des Kirchenchors Cäcilia Niederbrechen mit.

2006 fahren die Vereinsmitglieder mit dem Bus nach Frankenberg und an den Edersee. Beim Jahreskonzert unter dem Motto „Zupfmusik plus“ wirken zwei Gitarrenschüler von Axel Eufinger sowie weitere Solisten mit verschiedenen Instrumenten mit. Das Zupforchester gestaltet zudem die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Verschönerungsvereins Niederbrechen sowie die Weihnachtsfeier des Umweltschutzverbandes und die Adventsfeier im Seniorenzentrum in Katzenelnbogen musikalisch mit. Zur festen Tradition ist inzwischen auch die Teilnahme am Weihnachtsgottesdienst in Langhecke geworden, der gemeinsam mit dem dortigen Singkreis gestaltet wird. Außerdem wirkt das Zupforchester bei einem Musiktheater in Münster mit.

2007 zieht der Mandolinenclub am 31.07. in die neue Kulturhalle um, wo fortan auch geprobt wird. Der Familientag findet im Seniorenzentrum Brechen statt. Das erste Jahreskonzert in der Kulturhalle steht unter dem Motto „Zupfmusik zur Kaffeezeit“ und es wird Kaffee und Kuchen für die Konzertbesucher/innen kredenzt. Im gleichen Jahr findet erstmals wieder eine Mehrtageswanderung statt, die auf den Rennsteig in Thüringen führt. Das Zupforchester ist im November zudem Konzertpartner beim Jahreskonzert des MGV Frohsinn Niederbrechen.

2008 übergibt Heino Sonnabend nach 20 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden an Gerhard Heun zum neuen 1. Vorsitzenden. Zum neuen 2. Vorsitzenden des Vereins wird Alexander Poppe gewählt. Das Zupforchester spielt am 08.06. anlässlich der „Sparkassenkirmes“ zum 100jährigen Bestehen der Kreissparkasse Limburg im alten Rathaus. Weitere Auftritte erfolgen beim Alternachmittag in Münster sowie beim Frühlingsfest im Seniorenheim in Katzenelnbogen. Zudem gestaltet das Zupforchester musikalisch das Treffen der Kreisheimatkundler in der Kulturhalle Niederbrechen. Konzertpartner beim Jahreskonzert am 28.09. unter dem Motto „Vom Minnelied bis Musical und Beat“ sind ein Harfen- und ein Gitarrenensemble der Kreismusikschule Limburg. Der Busausflug führt an die Mosel und die Mehrtageswanderung erneut an den Rennsteig, wo das zweite Teilstück erkundet wird. Der jährliche Familiennachmittag findet nun auch im Proberaum in der Kulturhalle statt. In der Adventszeit leistet das Mandolinenorchester musikalische Beiträge wie im Altenstift in Katzenelnbogen, beim VDK und bei der Weihnachtsfeier der Diakonie in Niederbrechen.

2009 unternimmt das Zupforchester beim Jahreskonzert eine Reise durch Deutschland mit vielen schönen Melodien. Zu Gast sind die Magic Kids sowie der Gruppe Klangzauber der Sängervereinigung Münster. Am 17.05. veranstaltet der MCW erstmals ein Serenadenkonzert im Sitzungssaal des alten Rathauses. In Lindenhofhausen spielt das Orchester bei der Jahresfeier des Bahn-Sozialwerkes. Bernd Eufinger organisiert nach 37 Jahren letztmals den

Busausflug sowie die Wanderungen. Mit dem Bus geht die Fahrt nach Oberhessen in den Vogelsberg, während die Wanderer auf dem Westerwaldsteig unterwegs sind.

2010 wird Martin Heun neuer Wanderwart des Vereins. Der Mandolinenclub nimmt gemeinsam mit anderen Künstlern eine CD unter dem Titel „Wunderschöner Taunus“ auf. Das Zupforchester spielt darauf den von Bernd Eufinger komponierten Taunuswalzer, der auch bei einem großen Open Air auf dem Feldberg aufgeführt wird. In der Berger Kirche findet am 08.08. ein Serenadenkonzert statt, das gemeinsam mit dem MGV Frohsinn Werschau ausgerichtet wird.



Foto: Maria Eufinger

Die Wandergruppe erkundet einen weiteren Abschnitt des Westerwaldsteigs und läuft anschließend durch das Kerkerbachtal bis nach Niederbrechen. Mit dem Busausflug geht es nach Herborn sowie in ein Heimatmuseum bei Aßlar. Beim Jahreskonzert 2010 begeistert das Zupforchester die Zuhörer unter dem Motto „Saitentanz mit Schwung und Eleganz“ u.a. mit lateinamerikanischen Rhythmen und hat als Gast ein Tanzpaar eingeladen, das südamerikanisches Flair in die Kulturhalle bringt. Zudem wirkt das Orchester beim Erntedankfest der Landfrauen sowie beim Jahreskonzert des Musikvereins Oberbrechen im Pfarrheim Oberbrechen mit und tritt beim Spargelnachmittag im Seniorenzentrum Brechen auf. Erstmals beteiligt sich der Verein an den Ferienspielen der Gemeinde Brechen mit einer Karibikparty im Proberaum der Kulturhalle.

2011 geht es für die Wandergruppe vier Tage ins Ahrtal. Der Busausflug führt u.a. in die sehenswerte Altstadt von Seligenstadt. Anlässlich der Ferienspiele der Gemeinde richtet der Mandolinenclub eine Hollywoodparty mit vielen spannenden Spielen aus. Das Zupforchester präsentiert sich beim Dorffest und gestaltet musikalisch den Festakt zum 100jährigen Bestehen des FC Alemannia Niederbrechen sowie im Heimatmuseum Brechen eine Feierstunde zur



Würdigung bekannter Brechener Persönlichkeiten. Das Jahreskonzert entführt die Zuschauer nach Hollywood, denn das Zupforchester präsentiert gemeinsam mit dem Saxophonensemble „Sax and the city“ aus Runkel bekannte Filmmelodien. In der Adventszeit wirken die Musiker u.a. bei Kirchenkonzerten in Niederbrechen und Werschau mit. Die Teilnahme an der Adventsbesinnung in Werschau wird daraufhin zu einer festen jährlichen Tradition.

2012 führen die Mehrtageswanderung nach Cochem an der Mosel und der Busausflug an den Rhein (u.a. nach Linz). Der Grilltag findet an der Kulturhalle statt. Das Konzert, das der MCW gemeinsam mit dem Salonorchester des Musikvereins Oberbrechen veranstaltet, steht unter dem Motto „Musicals, Opern, Operetten – in bunten Facetten“. Es kommen weit mehr als 300 Besucher/innen in die Kulturhalle Niederbrechen. Das Zupforchester gestaltet den Festakt zum 100jährigen Bestehen des MGV Frohsinn Niederbrechen musikalisch mit. Mit mehreren Auftritten in der Weihnachtszeit klingt das Jahr aus.

2013 geht es mit dem Bus in die schöne Fachwerkstadt Alsfeld. Die Wanderer erkunden die Landschaft des Odenwalds. Auch wird wieder eine Kanutour auf der Lahn durchgeführt. Der Grilltag findet erstmals im Hof der Familie Höhler statt. Im Sommer findet eine Kanutour auf der Lahn statt. Das Zupforchester absolviert mehrere Auftritte in der näheren Umgebung (u.a. im Fliednerstift in Limburg sowie in Katzenelnbogen), tritt am 13.04. im Rahmen des Frühjahrskonzerts des MGV Eintracht Gaudernbach auf und unternimmt mit den Besuchern des Jahreskonzertes und den Lollipopps vom MGV Frohsinn Niederbrechen eine musikalische Reise quer durchs Mittelmeer. Auch die Adventsfeier der Senioren im Pfarrer-Herlth-Haus gestaltet das Zupforchester musikalisch mit.

2014 führt der Busausflug in den Odenwald und die Mehrtageswanderung rund um den Edersee. Das Orchester gestaltet musikalisch die akademische Feierstunde zum 50jährigen Bestehen des Vogel- und Naturschutzvereins Niederbrechen. Mit einer Westernrallye nimmt der Verein an den Ferienspielen der Gemeinde Brechen teil. Nach Amerika führt das Jahreskonzert unter dem Motto „MaCluWa in USA“. Gäste sind dabei die Tanzgruppe Elyson des MGV Frohsinn sowie der ehemalige Dirigent Manfred Braune am Flügel. Gut besucht ist das Wirtshausliedersingen im Saal der FFW Oberbrechen, zu dem der Archivkreis Brechen eingeladen hat und bei dem die alten Gasthauslieder vom Zupforchester begleitet werden.



Das Zupforchester im Herbst 2014 im Proberaum

2015 steht ganz im Zeichen des 90jährigen Bestehens des Mandolinclubs. Neben dem Jahreskonzert lädt das Zupforchester am 09.08. zu einem klassischen Konzert in die Berger Kirche ein. Das kleine Gotteshaus ist bis auf den letzten Platz gefüllt; teilweise müssen die Konzertbesucher/innen sogar draußen vor der Tür Platz nehmen. Beim Jahreskonzert am 27.09. in der Kulturhalle in Niederbrechen unternimmt das Zupforchester eine unterhaltsame Zeitreise durch die Zeit seit der Vereinsgründung 1925 bis ins Jahr 2015. Neben Musikbeiträgen werden kleine Szenen gespielt, die schöne Erinnerungen an das Vereinsleben wecken. Natürlich finden auch wieder der Familien- und Grilltag statt. Die Mehrtageswanderung führt in den Pfälzer Wald und der Busausflug nach Fulda mit Schloss Fasanerie. Am 26.05. spielt das Zupforchester im Rahmen der Überreichung der Förderprämien für Vereine der Region aus der Sparkassen-Stiftung Limburg-Weilburg in der Kundenhalle der Filiale Diezer Straße in Limburg.

**Das Orchester beim Auftritt in der
Kundenhalle der Kreissparkasse
Limburg
Foto: KSK Limburg**



2016 geht das Zupforchester musikalisch neue Wege. Unter dem Motto „Mandolinen mal modern“ erklingen am 05.05. im Pfarrer-Herlth-Haus in Niederbrechen u.a. Titel von Leonard Cohen, Eric Clapton, Paul Simon und Enya. Das Publikum ist begeistert und der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Wanderer sind diesmal an der Nahe unterwegs und mit dem Bus geht es nach Büdingen, zur Keltenwelt auf dem Glauberg sowie nach Bad Salzhausen. Im Vorfeld des Jahreskonzerts werden im Ort Stimmzettel verteilt. Interessierte haben die Möglichkeit, aus 50 Titeln verschiedenster Musikrichtungen aus dem Repertoire des Orchesters ihre Wunschtitel auszuwählen. Das Jahreskonzert unter dem Motto „Musiklotterie – 6 aus 49“ wird durch die Liedauswahl des Publikums wieder sehr abwechslungsreich. Beliebtester Titel des Publikums ist „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens.



Das Zupforchester beim Jahreskonzert 2016

In der Dorfweinstube in Niederhadamar gestaltet das Zupforchester im November musikalisch einen gemütlichen Abend. Zum Jahresende gelingt es dem Zupforchester, zwei neue Mitspieler zu gewinnen.

2017 fahren die Vereinsmitglieder mit dem Bus an die Nahe (u.a. ins Freilichtmuseum Bad Sobernheim), während die Mehrtageswanderung in den schönen Spessart führt. Im Herbst wurde das nahegelegene Weiltal erkundet. Beim Jahreskonzert präsentiert das Zupforchester einen spannenden Ratekrimi mit Musik, der durch viele europäische Länder führt. Das Publikum ist eingeladen, fleißig mitzuraten und das Ermittlertrio zu unterstützen. Feste Tradition in der Adventszeit sind inzwischen die Auftritte beim Seniorennachmittag der Gemeinde im Pfarrer-Herlth-Haus sowie bei der Diakonie im evangelischen Gemeindehaus. Zudem gestalten die Zupfmusiker gemeinsam mit dem Kirchenchor „Cäcilia“ im Dezember eine „Einstimmung zum Advent“ in der Pfarrkirche St. Maximin in Niederbrechen.

2018 wird Gottlieb Schmitt neuer 2. Vorsitzender des Vereins. Der Busausflug führt nach Herborn, in den Landschaftspark Westerwald, nach Hachenburg sowie in die Abtei Marienstatt. Die Wanderer sind über Pflingsten auf dem Moselsteig sowie im Oktober rund im Niedererbach unterwegs. Dort gestaltet das Zupforchester das Herbstkonzert der Chorgemeinschaft „Cäcilia – St. Katharina“ musikalisch mit. Beim Jahreskonzert im September tritt erstmals das junge Ensemble „Stabile Saitenlage“ unter der Leitung von Kuno Wagner auf. Die Proben der jungen Musiker/innen waren vom Verein finanziell unterstützt worden. Weiterer Konzertpartner ist der ehemalige Dirigent des Zupforchesters Manfred Braune, der am Flügel südamerikanisches Flair zaubert, denn das Konzert steht unter dem Motto „Rumba, Fiesta und Caramba“ und bringt für das Publikum viele schöne Melodien aus Lateinamerika.

2019 führt der Busausflug in den Schmetterlingspark bei Bendorf und weiter nach Andernach am Rhein zu einem beeindruckenden Geysir. Die Wanderer sind diesmal rund um Trier, im benachbarten Luxemburg sowie am Nürburgring unterwegs. Beim Jahreskonzert lädt das Zupforchester unter dem Motto „Ein Melodienstrauß fürs Kaffeehaus“ zu Kaffee und Kuchen in ein Wiener Kaffeehaus in der Kulturhalle ein. Für Begeisterung sorgt dabei auch der Auftritt von Gerhard Kraus, der ursprünglich aus Niederbrechen stammt und einige Jahre bei den Mainzer Hofsängern gesungen hat. Weitere Auftritte absolviert das Zupforchester u.a. beim 125jährigen Bestehen der Bäckerei Roth vor deren Filiale in Oberbrechen sowie bei der Weihnachtsfeier in der Seniorenresidenz Lindenholzhausen. Der Verein startet nach den Sommerferien eine Zusammenarbeit mit der Schule im Emsbachtal und unterstützt dort finanziell Gitarrenstunden für Schüler/innen der 3. und 6. Klassen durch einen Musiklehrer.



Das Zupforchester im Jahr 2019

2020 übergibt Bernd Eufinger nach 30 Jahren im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 21.01. das Amt des 1. Kassierers an Alexander Poppe und fungiert nun als 2. Kassierer und 1. Schriftführer des Vereins. Dies sollte zunächst auch die einzige Veranstaltung der Vereinsfamilie bleiben, denn die weltweite Corona-Pandemie sorgt beim Mandolinenclub dafür, dass beliebte Veranstaltungen wie der Familiennachmittag, der Busausflug und auch der Grilltag nicht stattfinden können. Einzig die Mehrtageswanderung kann unter Einhaltung geltender Beschränkungen durchgeführt werden. Die Probenarbeit des Orchesters muss wegen geltender Kontaktbeschränkungen sowie der Schließung der Kulturhalle durch die Gemeinde von Mitte März bis Ende Mai ruhen. Ab dem 02.06. darf das Zupforchester unter Beachtung der Hygieneregeln den Proberaum wieder nutzen, Dies bedeutet Abstand halten, Betreten und Verlassen des Raums nur mit Maske sowie regelmäßiges Lüften und Desinfizieren des Raums nach der Probe. Der Vorstand hat dann entschieden, am 27.09. statt des geplanten Jahreskonzerts einen musikalischen Nachmittag für die Vereinsfamilie und Freunde durchzuführen. Mehr als 50 Interessierte genießen für eine Stunde klassische und mediterrane

Klänge – Kaffee und Kuchen dürfen nicht serviert werden. Ab November ist die Halle wieder gesperrt und somit sind keine Proben möglich. Am 06.12. gestaltet das Zupforchester einen Adventsgottesdienst in der Pfarrkirche in Villmar musikalisch mit.

2021 wird weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt, so dass beliebte Veranstaltungen des Vereins wie der Busausflug und auch die Mehrtageswanderung leider ausfallen müssen. Es findet auch keine Jahreshauptversammlung statt. Über wichtige Neuigkeiten wird die Vereinsfamilie schriftlich informiert. Die Proben des Zupforchesters können aber durchgeführt werden. Am 04.07. gestalten die Musiker/innen ein Kurkonzert im Kurpark von Bad Camberg vor einem begeisterten Publikum, das sich bei sommerlichen Temperaturen eingefunden hatte. Statt des Jahreskonzerts erfreut das Zupforchester die Vereinsfamilie am 12.09. mit einem musikalischen Familiennachmittag in der Kulturhalle unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Auflagen. Der Song Wellerman, der in der Corona-Zeit weltweit Menschen musikalisch zusammengeführt hat, wird für die Veranstaltung umgetextet und besingt die schwierige Zeit des Vereinslebens während der Corona-Einschränkungen. Die Herbstwanderung findet in der Nähe von Hadamar mit Abschluss im Fohlenhof statt. Im Herbst erhält das Orchester Zuwachs mit Ariane Duill, die das Ensemble am Akkordeon verstärkt und Kerstin Neger an der 2. Mandoline.

2022 findet die Probenarbeit weiter mit Einschränkungen statt. Sitzungen des Vorstands werden zunächst online durchgeführt und auch die Jahreshauptversammlung wird vom Januar auf den 29.03. verschoben. In Nieder- und Oberbrechen finden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der 1250-Jahr-Feier der ersten urkundlichen Erwähnung statt. Das Zupforchester gestaltet im Rahmen



dieser Feierlichkeiten das Volksliedersingen am 10.04. in der Kulturhalle mit, bei dem die Besucher/innen mit großer Begeisterung Lieder singen, die sie teilweise noch aus ihrer Jugend kennen. Am 01.05. begrüßen die Musiker/innen im Rahmen der Veranstaltung „Brechen geht rund“ die Wanderer auf der Wiese an der Berger Kirche mit einem bunten musikalischen Programm. Die Mehrtageswanderung an Pfingsten führt ins Sauerland. Im Hof von Marianne Höhler findet am 07.08. wieder der beliebte Grilltag statt. Jana Eufinger kehrt nach einer Pause zurück ins Zupforchester, das am 25.09. die Besucher/innen des Jahreskonzerts mit „Perlen der Filmmusik“ erfreut und sich am 02.10. in der evangelischen Kirche in Bad Camberg im Rahmen eines Konzertes gemeinsam mit dem Flötenensemble „Molto allegro“ präsentiert. Bei der Herbstwanderung geht es in den Westerwald.]

2023 können wieder alle Vereinsveranstaltungen ohne Einschränkungen stattfinden. Das ist neben dem Familientag am 23.04. und dem Grilltag am 06.08. auch wieder der Busausflug, der am 01.10. durchgeführt und gemeinsam mit dem Seniorenteam 60+ organisiert wird. Die Fahrt führt nach Maria Laach und Koblenz mit Abschluss im Gasthaus „Maximilians Brauwiesen“ in Lahnstein. Wanderwart Martin Heun plant zudem eine Mehrtageswanderung an Pfingsten entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Hessen und Thüringen sowie die Herbstwanderung an Lahn und Weil. Das Orchester ist mit 17 Auftritten und Ständen sehr aktiv. Besonders zu nennen sind ein Konzert mit klassischen Melodien am 04.06. in der Berger Kirche sowie ein Gartenkonzert am 08.06. in Gaudernbach. Auch beim Freundschaftstreffen

mit Gästen aus der Brechener Partnergemeinde Le Barp (Frankreich) am 22.07. in der Kulturhalle ist das Zupforchester mit von der Partie. Im Sommer beendet Josef Heun altersbedingt nach vielen Jahrzehnten seine aktive Mitgliedschaft im Zupforchester. Das Jahreskonzert am 24.09. entführt die Besucher/innen unter dem Motto „Sagenhaft. Märchenhaft“ in die Welt der Märchen, Sagen und Musicals. Neben dem Zupforchester wirkt die Gruppe „Brecher Grimms“ mit, die Brechener Sagengestalten in humorigen Szenen auf Märchenfiguren treffen lässt. Gesanglich beeindruckt Hanna Schäfer und Lars Fischbach mit mehreren Stücken u.a. aus Musicals.

2024 beginnt mit einem traurigen Ereignis. Josef Heun, der über viele Jahrzehnte den Bass im Zupforchester gespielt hat und den Verein auf vielfältige Weise unterstützt hat, verstirbt. Bei der Jahreshauptversammlung am 16.01. wird der komplette Vorstand bestätigt. Im April findet wieder Familientag statt. Der Busausflug am 09.06. führt nach Bad Orb und die Mehrtageswanderung rund um Gudensberg. Das Zupforchester wirkt am 23.02. bei der „Humoristisch-musikalischen Zeitreise durch 50 Jahre Gemeinde Brechen“ im Dorfgemeinschaftshaus in Werschau mit und musiziert im Rahmen der Aktion „Brechen geht rund“ am 01.05. auf dem Hof Barmbach in Niederbrechen. Am 02.06. gestaltet das Ensemble das Kurkonzert in Bad Camberg. Der beliebte Grilltag findet am 11.08. im Hof von Marianne Höhler statt. Unter dem Motto „Wellenbrecher oder Das verrückte Radio“ lädt das Zupforchester am 29.09. bei Kaffee und Kuchen zu einem unterhaltsamen Nachmittag in die Kulturhalle Niederbrechen ein, der gemeinsam mit dem Vokalensemble Notabene gestaltet wird.